3) Ing. Kurt Riemann, Pingshian-Colliery in China; 4) Amtsrichter Hans Riemann, Tennstedt; 5) Frau Geh. Reg.-Rat Eduard Seldner, Paula geb. Riemann, Karlsruhe; 6) Frau Bürgermeister Friedrich Roth, Martha geb. Riemann, Stettin; 7) Frau Dr. Ludwig Flaig, Else geb. Riemann, Engen; 8) Frau Oberstleutnant Ernst Dyckerhoff, Margarete geb. Riemann, Danzig; 9) Frau Pastor Herm. Pabst, Johanne geb. Riemann, 10) C. A. Kneiff, 11) Fabrikant Rob. Wagener, 12) Fabrikant Otto Krug, 13) Fabrikant Rich. Schencke, 14) Bankprokurist Otto Grosse, Nordhausen. Die Gründer zu Nr. 1 bis 9 brachten auf das A.-K. das gesamte Vermögen der Kommanditgesellschaft J. F. Riemann zu Nordhausen, an welcher die Gründer zu Nr. 1 bis 3 als persönlich haftende Gesellschafter, die Gründer zu Nr. 4 bis 9 als Kommanditisten beteiligt sind, unter der Genehmigung, dass die Firma J. F. Riemann auf die Firma der Akt.-Ges. aufgenommen wird, im ganzen ein. Es wurde ihnen dafür ein Betrag von M. 600 000 in 600 Aktien der Ges. gewährt, wovon M. 200 000 auf die Grundstücke, M. 325 000 auf das bewegliche Zubehör, insbesondere die Masch. u. die sonstigen beweglichen Sachen, u. M. 75 000 auf die Forderungen gerechnet wurden.

Zweck: Errichtung, Erwerbung u. Betreibung von gewerblichen Etablissements der Textilindustrie, insbesondere Übernahme, Fortbetrieb u. Ausbau der J. F. Riemannschen Weberei-, Färberei- u. Appreturetablissements in Nordhausen, Niederorschel u. Gieboldehausen. Bei Übernahme der Anlagen betrug der Buchwert ders. am 1./1. 1907 M. 920 100, Neuanschaff. M. 336 651, Abgang bzw. Abschreib. 506 942, somit Buchwert ult. 1913 M. 777 171. Das Geschäftsjahr 1908 schloss mit einem Verlust von M. 229 912, der aber 1909 auf M. 131 861 vermindert werden konnte. 1910 Herabminderung der vorjähr. Unterbilanz auf M. 126 966. Infolge Konjunkturverlusten in Baumwolle bzw. Garnen, eines grossen Brandes der Nordhäuser Weberei mit Färberei, Bleiche u. Ausrüstungsanstalt Ende Mai 1911 erhöhte sich der Verlust 1911 von M. 126 966 auf M. 290 671, verminderte sich aber 1912 auf M. 222 123 u. 1913 auf M. 209 302.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 114 000 (Nordhausen).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 410 628, Masch. 366 542, Waren 603 413, Kassa-, Reichsbank-, Giro- u. Postscheck-Kto 5378, Wechsel 3382, Effekten 12 807, Debit. 311 678, Utensil. 957, Geschirr 1680, vorausbez. Feuerversich. 10 234, Verlust 209 302. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Kredit. einschl. Bankkto 604 774, Hypoth. 114 000. Vortrag 15 428, R.-F. 1803. Sa. M. 1 936 007.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 222 123, Arbeitslöhne 200 057, Fabrik-unk. 33 226, Kohlen u. Betriebskraft 46 659, Beleucht. 2886, Material. 40 506, Geschirrunterhalt. 3639, Zs. u. Diskont 38 903, Handl.-Unk. 85 734, Feuerversich. 5075, Effekten 511, Abschreib. 33 599. — Kredit: Generalwarenkonto 503 621, Verlust 209 302. Sa. M. 712 924.

Dividenden 1907—1913: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Heincr. Voehl. **Prokuristen:** H. Wechsung, H. Pabst.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Rich. Schencke, Stellv. Fritz Kneiff, Rud. Kneiff, Nordhausen; Bank-Dir. Erich Jaeger, Leipzig; Otto Pabst, Halle a. S.

Zahlstellen: Nordhausen: Ges.-Kasse; Nordhäuser Bank (Fil. d. Mitteld. Privatbank).

Pongs Spinnereien und Webereien Akt.-Ges. in Odenkirchen.

Gegründet: 26.5. 1889. Übernahmepreis M. 2 717 096. Firma lautete bis 10./4. 1902 „Vereinigte vorm. Pongs'sche Spinnereien etc.“

Zweck: Fortbetrieb der vorm. den Firmen Cornelius Pongs in Odenkirchen u. J. Pongs jun. in Neuwerk b. M.-Gladbach gehörigen Baumwollspinnereien u. Webereien. Zu den Etabliss. gehört ein Areal von ca. 72 Morgen. Die Weberei arbeitet jetzt mit 770 Webstühlen. Die Odenkirchener Druckerei wurde 1913 verkauft. Zugänge auf Gebäude-Kto, sowie Anschaff. neuer Spinn-Masch. u. Webstühle erforderten 1906 M. 67 904, wobei die für Brand-entschädig. gezahlten Beträge in Anrechnung gebracht wurden. 1907 betrug die Zugänge M. 145 074 für Vermehrung der Webstühle, sowie für Verbesserungen der masch. Einricht.: 1908—1913 M. 55 646, 16 932, 31 668, ca. 90 000, 50 882, 54 937. Das Geschäftsjahr 1908 schloss nach M. 109 321 Abschreib. mit einem Betriebsverlust von M. 254 137, erklärt von der Verwalt. durch Betriebseinschränkungen, Konjunkturverluste bzw. durch geringere Bewertung des grossen Lagers. Der Verlust von M. 254 137 wurde aus den Reserven gedeckt; 1909 4%; 1910 konnte infolge der hohen Preise des Rohmaterials ein günstiges Resultat nicht erzielt werden; der nach M. 97 553 Abschreib. mit M. 31 940 ausgewiesene Reingewinn wurde vorgetragen. 1911 Rückgang der Produktion und des Umsatzes, zudem waren die Preise teilweise unbefriedigend. Nach M. 95 185 Abschreib. resultierte ein Verlust von M. 267 254, hierzu M. 3000 Rückstell. für Talonsteuer-R.-F.: zus. also M. 270 254, wovon M. 32 941 aus Reserven gedeckt u. M. 237 312 als Verlust vorgetragen wurde u. sich 1912 nach M. 91 348 Abschreib. auf M. 268 333 erhöhte; derselbe erhöhte sich 1913 auf M. 391 685: wegen Sanierung s. b. Kap.

Produktion:	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Garne . . . Pfd. Engl.	3 144 604	3 180 018	3 064 515	2 888 203	2 581 040	2 630 230	2 767 950
Gewebe . . . St.	125 442	120 776	115 626	118 946	110 585	114 594	124 446
Ges.-Umsatz . . M.	3 332 595	2 422 263	3 150 761	3 131 177	2 435 385	3 023 348	3 024 537